

Zweite Niederlage für die Lonseer Herren ESC und Lonseer Damen mit Siegen

Zwar zeigten sich die Herren des EKC Lonsee im Gegensatz zum 1. Spieltag in der Bundesliga deutlich verbessert, mussten letztendlich aber eine mehr als unglückliche 3:5 Niederlage gegen den neu formierten KC Schwabsberg hinnehmen. Aber auf dieser Leistung können die Lonseer zumindest weiter aufbauen.

Dieter Annasensl zeigte mit 564 Kegel eine gute Leistung und hatte beim 3:1 Erfolg über Stephan Alexander (524) keine Mühe, den Mannschaftspunkt zu gewinnen. Sein Partner Ulrich Fetzer (546) verlor die ersten beiden Sätze nur knapp (129:130 und 149:154), dann drehte sein Gegner, der aus Bamberg gekommene Mathias Dirnberger mächtig auf, kam mit einer überragenden Schlussbahn (175) auf glänzende 600 Kegel und gewann sicher mit 4:0 Satzpunkten. So lagen die Hausherren bei 1:1 Mannschaftspunkten knapp mit 14 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang zeigte Steffen Fälchle Licht und Schatten in seinem Spiel und musste sich nach 2:2 Satzpunkten mit 514:558 Kegel gegen Ronald Endraß geschlagen geben. Andreas Merz lieferte sich gegen den Ex-Blaustainer Sven Frenzel einen harten Kampf, den er nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 536:533 Kegel gewinnen konnte. So stand es 2:2 nach Mannschaftspunkten, der Rückstand in der Kegelwertung vergrößerte sich jedoch auf 55 Kegel. Im Schlussthrough zeigte dann Denis Annasensl mit 603 Kegel eine überragende Leistung. Jedoch stand sein Gegner, der zweite Schwabsberger Neuzugang Damir Cekovic, dem mit 597 Kegel kaum nach. Nachdem beide jeweils zwei Sätze für sich entscheiden konnten, ging der Mannschaftspunkt knapp an den Lonseer. Auch das andere Duell der Schlusspaarung war hart umkämpft. Hier unterlag dann Jörg Hauptmann (578) gegen den Weltmeister und Schwabsberger Rückkehrer Fabian Seitz (583) knapp mit 1,5 zu 2,5 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3. Die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung gingen dann mit 3341:3395 Kegel an die Gäste aus Schwabsberg.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1 MP, 3:1 SP, 564 Kegel, Ulrich Fetzer 0 MP, 0:4 SP, 546 Kegel, Steffen Fälchle 0 MP, 2:2 SP, 514 Kegel, Andreas Merz 1 MP, 2:2 SP, 536 Kegel, Denis Annasensl 1 MP, 2:2 SP, 603 Kegel, Jörg Hauptmann 0 MP, 1,5:2,5 SP, 578 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

So richtig rund läuft es bei den Damen des ESC Ulm noch nicht. Trotzdem konnte im zweiten Spiel der zweite Sieg eingefahren werden. Beim letztjährigen Fastabsteiger BKS SV Stuttgart Nord, der mit Sonja Buchholz auch noch seine beste Spielerin verloren hat, gewannen die Ulmerinnen aber nur mit viel Glück mit 5:3 Kegel.

Das sonst so zuverlässige Ulmer Startpaar kam auf den ungewohnten Stuttgarter Plattenbahnen nicht richtig in die Gänge. Stefanie Lettner erzielte mit 513:509 Kegel zwar das bessere Ergebnis, musste sich aber jedoch mit 1:3 Satzpunkten gegen Nicole Pulver geschlagen geben. Stefanie Wolfsteiner blieb bei 497 Kegel hängen und unterlag ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten gegen Diane Graupeter. Schon lagen die Ulmerinnen mit 0:2 Punkten und 20 Kegel hinten. Im Mitteldurchgang wurde dann Mirjam Kaplan mit schwachen 89 Kegel nach 30 Wurf gegen Milena Schühle ersetzt. Schühle packte sehr gute 407 Kegel drauf und setzte sich trotz weniger Gesamtkegel mit 3:1 gegen Manuela Neumann (498) durch. Andrea Ruß (514) stand dagegen gegen die stark aufspielende Tina Dworski (550) auf verlorenem Posten und verlor mit 3:1. So stand es vor den Schlusspaarungen 1:3 Punkte und minus 58 Kegel aus Ulmer Sicht. Nun wurde es richtig spannend. Anja Fäßler lieferte sich mit Ilka Klein einen harten Kampf, den sie nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 505:500 Kegel für sich entscheiden konnte. Tanja Botzenhart war die einzige Ulmerin, die mit der Stuttgarter Anlage keine Probleme hatte. Sie zeigte mit 548 Kegel eine glänzende Leistung, gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Petra Sturm und sorgte so für den 3:3 Ausgleich. Nebenbei sorgte sie fast im Alleingang auch noch dafür, dass der Rückstand in der Kegelwertung aufgeholt werden konnte. Die siegbringenden zwei Punkte hierfür gingen dann äußerst glücklich mit 3073 : 3063 Kegel an die Damen des ESC Ulm.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 0 MP, 1:3 SP, 513 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 0 MP, 1:3 SP, 497 Kegel, Mirjam Kaplan 89/Milena Schühle 407, 1 MP, 3:1 SP, 496 Kegel, Andrea Ruß 0 MP, 1:3 SP, 514 Kegel, Anja Fäßler 1 MP, 2:2 SP, 505 Kegel, Tanja Botzenhart 1 MP, 3:1 SP, 548 Kegel.

Einen lockeren 6:2 Erfolg über den SKC Kempten feierten die Damen des EKC Lonsee. Durch die insgesamt bessere Mannschaftsleistung war dieser Erfolg mehr als verdient.

Lydia Reh (504) kam nicht richtig in Fahrt und unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Sonja Gschwind (521). Conny Hiller zeigte mit 554 Kegel eine glänzende Leistung und überfuhr

Christine Friedlein, die nur auf 466 Kegel kam, förmlich. Mit einem Lonseer Vorsprung in der Kegelwertung von 71 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier setzte sich dann Gertrud Spindler (486) mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Monika Brutscher durch. Die erzielte zwar mit 526 Kegel deutlich mehr, lebte aber vor allem von ihrer super zweiten Bahn, auf der sie alleine 176 Kegel erzielte. Amelie Gerner (491) musste sich dann mit 1:3 Satzpunkten gegen Manuela Thuy (521) geschlagen geben. Vor den Schlusspaarungen stand es somit 2:2 nach Punkten und in der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen knapp mit einem Kegel vorn. Hier sorgten dann aber Andrea Benz mit sehr guten 550 Kegel und einem sicheren 3:1 Erfolg über Heidemarie Reich (537) und Kerstin Fleck (522) mit ihrem ebenso sicheren 3:1 Erfolg gegen Thea Honikl (469) schnell für klare Verhältnisse. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3107 : 3040 Kegel verdient nach Lonsee.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 0 MP, 1:3 SP 504 Kegel, Conny Hiller 1 MP, 4:0 SP, 554 Kegel, Amelie Gerner 0 MP, 1:3 SP, 491 Kegel, Gertrud Spindler 1 MP, 2,5:1,5 SP, 486 Kegel, Kerstin Fleck 1 MP, 3:1 SP, 522 Kegel, Andrea Benz 1 MP, 3:1 SP, 550 Kegel.

Die Herren des TSV Blaustein gewannen ihr erstes Heimspiel in der neuen Saison dank der besseren Kegelleistung von 3153 : 3129 Kegel knapp mit 5:3 Punkten gegen den SC Hermingen.

Für Blaustein spielten: Frank Mayer 1 MP, 3:1 SP, 533 Kegel, Jochen Zimmermann 0 MP, 1:3 SP, 493 Kegel, Marcelo Silva Lameira 0 MP, 1:3 SP, 538 Kegel, Patrik Weigele 1 MP, 3:1 SP, 528 Kegel, Florian Ferigutti 0 MP, 1:3 SP, 515 Kegel, Michael Ferigutti 1 MP, 3:1 SP, 546 Kegel.

Die Damen des SV Weidenstetten setzten sich letztendlich sicher mit 6:2 Punkten beim TSV Niederstotzingen durch.

Für Niederstotzingen spielten: Silvia Gruschka 0 MP, 2:2 SP, 522 Kegel, Christiane Führer 0 MP, 2:2 SP, 511 Kegel, Birgit Mauterer 1 MP, 3:1 SP, 542 Kegel, Sandra Berger 1 MP, 3:1 SP, 527 Kegel, Gerlinde Gottschalk 0 MP, 1:3 SP, 505 Kegel, Jasmin Annasensl 0 MP, 0:4 SP, 476 Kegel.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 1 MP, 2:2 SP, 541 Kegel, Stephanie Habison 1 MP, 2:2 SP, 530 Kegel, Annelen Bosch 0 MP, 1:3 SP, 523 Kegel, Ursula Nothelfer 0 MP, 1:3 SP, 506 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 3:1 SP, 536 Kegel, Bettina Seibold 1 MP, 4:0 SP, 534 Kegel.

Es war zwar nicht so deutlich wie es das Ergebnis widerspiegelt, verdient war der 7:1 Erfolg der Damen des KV Neu-Ulm über die SG Wangen/Bad Wurzach aber allemal. Wie eng das Spiel war, zeigt das Ergebnis von 3081 : 3063 Kegel.

Die Partie begann gut für die Gastgeberinnen. Sabine Grüger (545) spielte stark und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Ingrid Korzer hatte dagegen einen richtigen Fehlstart und verlor den ersten Satz mit 99:151. Dann drehte Korzer jedoch auf und setzte sich noch mit 3:1 Satzpunkten und 516:515 Kegel durch. So gingen die Mittelpaarungen mit einer Neu-Ulmer 2:0 Führung und 32 Kegel Vorsprung auf die Bahn. Hier konnten sich sowohl Anita Hartman (511) wie auch Tanja Hatzelmann (492) nach 2:2 Satzpunkten dank des besseren Ergebnisses durchsetzen und die Führung auf 4:0 ausbauen. Gewonnen war das Spiel aber noch nicht, da der Vorsprung in der Kegelwertung nur 56 Kegel betrug. Im Schlussthrough kam dann kurzfristig Spannung auf, da Christa Grüger etwas verhalten spielte und glatt mit 0:4 Satzpunkten und 511:552 Kegel verlor. Gabi Pscheidl (506) hatte dagegen ihre Gegnerin im Griff und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen dann knapp aber verdient mit 3081:3063 Kegel an die Neu-Ulmerinnen.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Grüger 1 MP, 3:1 SP, 545 Kegel, Ingrid Korzer 1 MP, 3:1 SP, 516 Kegel, Anita Hartmann 1 MP, 2:2 SP, 511 Kegel, Tanja Hatzelmann 1 MP, 2:2 SP, 492 Kegel, Christa Grüger 0 MP, 0:4 SP, 511 Kegel, Gabi Pscheidl 1 MP, 3:1 SP, 506 Kegel.

Die Herren des KV Neu-Ulm kamen gegen den Meisterschaftsfavoriten SF Friedrichshafen bei der 1:7 Niederlage mächtig unter die Räder. Wie deutlich die Niederlage gegen die mit ehemaligen Ravensburger Bundesligaspielern gespickten Gäste vom Bodensee ausfiel, zeigt u. a., dass fünf der sechs Duelle mit 0:4 Satzpunkten verloren gingen und dass die Ke-

gelwertung mit mehr als 400 Kegel (3015:3446) verloren ging. Die 3446 Kegel der Friedrichshafener bedeuten auch neuen Bahnrekord für die Neu-Ulmer Anlage.

Rolf Bötticher (520) und Roland Walter (531) spielten zwar nicht schlecht, hatten jedoch beide bei ihrer 0:4 Niederlage nicht den Hauch einer Chance. So stand es schnell 0:2 und auch in der Kegelwertung lagen die Hausherren schon nach dem Startpaar mit 124 Kegel zurück. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Jürgen Binder (499) kam nicht in die Gänge und auch Franz Backes, der nach 60. Wurf durch Lukas Berger, ersetzt wurde, kam nur auf 451 Kegel. Für Lukas Berger war sein erster Einsatz in der Oberliga gegen den übermächtigen Gegner kein leichter Start. Auch diese beiden Duelle gingen jeweils mit 0:4 Satzpunkten verloren. Bereits nach dem Mittelpaar lagen die Neu-Ulmer in der Kegelwertung mit kaum zu glaubenden 331 Kegel zurück. Im Schlussthrough konnte dann Günter Felder (525) sein Duell mit 3:1 Satzpunkten gewinnen und sorgte so für den Neu-Ulmer Ehrenpunkt. Stefan Ruß (489) unterlag mit schwacher Leistung ebenfalls mit 0:4 Satzpunkten.

Nun gilt es für die Neu-Ulmer, diese derbe Niederlage zu verdauen und möglichst schnell in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 0 MP, 0:4 SP, 520 Kegel, Roland Walter 0 MP, 0:4 SP, 531 Kegel, Franz Backes/Lucas Berger 0 MP, 0:4 SP, 451 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 0:4 SP, 499 Kegel, Stefan Ruß 0 MP, 0:4 SP, 489 Kegel, Günter Feldes 1 MP, 3:1 SP, 525 Kegel.